

DAS THEATERgerlichraabe

LIBUSSA
nach Franz Grillparzer



Libussa Saskia Leder
Primislaus Jan Kämmerer

Regie Sylvia Gerlich-Raabe
Katharina Weishaupt

GEFÖRDERT VOM KULTURAMT FRANKFURT

LIBUSSA

nach Franz Grillparzer

Das Problem der Ablösung der natürlichen Ordnung durch die Zivilisation wird im 1848 von Grillparzer vollendeten Märchendrama "Libussa" dichterisch behandelt

Libussa, die Tochter des Königs Krokus, der seine Königsmacht von seiner Frau erhielt, begibt sich auf der Suche nach heilenden Kräutern für ihren kranken Vater, wohin ihr der Bauer Primislaus den Weg zeigt. Zum Abschied gibt sie ihm ihr Medaillon. Nach Krokus' Tod erklärt sich Libussa bereit, die Herrschaft im Land zu übernehmen. Aber das Volk fordert einen Mann an ihrer Seite als Mitregenten. Um ihre Gunst werben viele, doch ihr Herz gehört Primislaus.

Die Herrschaft Libussas verkörpert eine Urgesellschaft ohne soziale Differenzierungen. Moralität und Freiheit regeln das menschliche Zusammenleben. Mit Primislaus werden staatliche und rechtliche Institutionen geschaffen. Macht und Recht treten an die Stelle von Weisheit, Einsicht und Gnade. Die matriarchalische Ordnung bzw. die Urform der Gesellschaft wird durch die staatliche, patriarchalische Gemeinschaft ersetzt.

DAS THEATERgerlichraabe hat das personenreiche Stück Grillparzers ganz auf die Hauptdarstellerin Saskia Leder komprimiert. Durch die Textbearbeitung und Grundkonzeption von Sylvia Gerlich-Raabe und die Regieübernahme von Katharina Weishaupt wird eine frappante Heutigkeit erreicht.

Spieldauer ca. 1 Stunde ohne Pause

PREMIERE: 10. Februar 2012, 2.Vorstellung 15.Februar 2012

Ausstellungshalle Schulstrasse 1A

60594 Frankfurt Main